

Werbblatt

Febr. 2024

Bismarckplatz-Verein gegründet

Er will den Umbau begleiten
und anschließend die Nutzung managen

18 engagierte Bürgerinnen und Bürger haben am 7. Dezember im Gemeindehaus St. Elisabeth den Bismarckplatz-Verein gegründet. Er begleitet zunächst die Umplanungen für die Neugestaltung des Bismarckplatzes, die in vollem Gang sind.

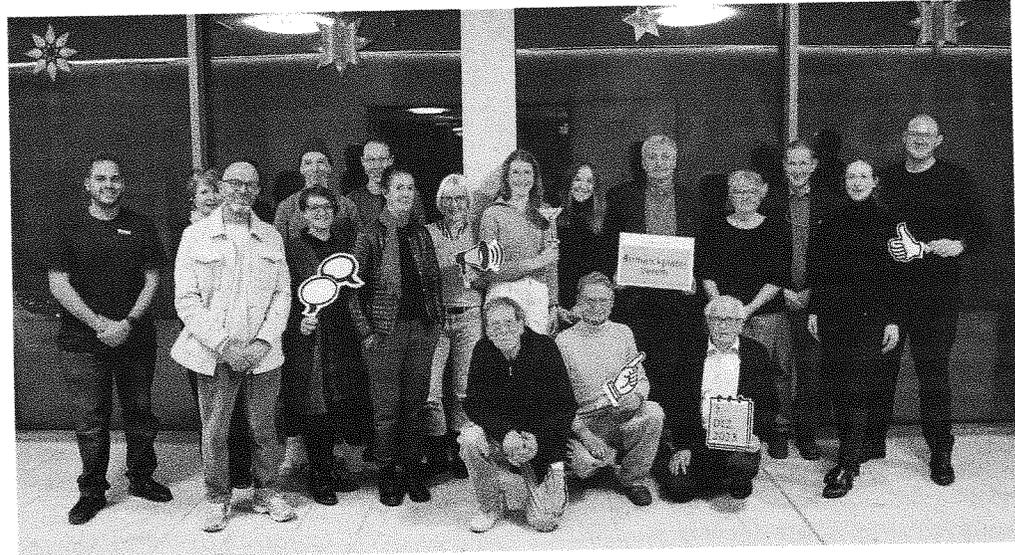
Derzeit arbeitet das Planungsbüro für jeden Bestandsbaum einzeln ein maßgeschneidertes Konzept aus, um die Gesundheit und die Lebensdauer der Bäume zu sichern.

Nach Abschluss der Sanierung soll und will der Verein als bürgerschaftliche Begleitgruppe die weitere Entwicklung unterstützen. Er will die Quartiersidentität fördern, etwa durch Veranstaltungen und Informationen zum Geschehen und zu Planungen rund um den Bismarckplatz. Er beteiligt sich an der städtebaulichen, sozialen und kulturellen Quartiersentwicklung.

Der Verein will bei der Erstellung von Konzepten mitwirken, die sich um die Ver-

besserung der Straßen- und Wegesituation drehen, um Barrierefreiheit im Viertel, die Verbesserung der Aufenthaltsbereiche im öffentlichen Raum, um die öffentliche Sicherheit sowie die kommerzielle und nichtkommerzielle Nutzung des Platzes.

Er möchte die unterschiedlichen Interessen beim Alltagsbetrieb des Platzes moderieren: Wohnen, öffentliche Nutzung, Gewerbe, Kirche und vieles mehr. Der Verein dient auch als Sprachrohr gegenüber der Stadt für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu Themen des Bismarckplatzes. Schließlich will er den Jahresterminplan zur Nutzung des Platzes entwickeln und sich



So sehen engagierte Kümmerer und Kümmererinnen aus: Gruppenbild von der Vereinsgründung

dem Thema der möglichen Umbenennung stellen.

Anderthalb Jahre Vorbereitungszeit

Das erste Treffen auf dem Weg zur Vereinsgründung fand am 1. Juni 2022 statt. Dazu wurden Anrainer und Anwohner, Gewerbetreibende sowie Vertreter des Gemeinwesens und der Kultur eingeladen, um die Bereitschaft zur Mitwirkung in einem Bismarckplatz-Verein abzuklopfen. Das Treffen war geprägt von vielen Fragen zur aktuellen Planung, aber auch

von der Erkenntnis, dass die Gründung eines solchen Vereins sinnvoll und gewünscht ist. Weitere Treffen fanden im Oktober 2022 und im Januar 2023 statt.

Zum Gründungsvorsitzenden wurde der Diplom-Psychologe Gari Pavkovic gewählt, der die Abteilung Integrationspolitik bei der Stadtverwaltung leitet. Stellvertreterinnen sind Steffi Müller und Maria Flendt; Christin-Luis Emmerich fungiert als Kassenführerin. Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde bereits vom Finanzamt geprüft. Die erste Mitglieder-

versammlung findet voraussichtlich im März statt, dazu wird öffentlich eingeladen. Dabei soll dann auch die Satzung beschlossen werden. Dann wird der Verein im Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen.

Neue Mitglieder werden mit offenen Armen aufgenommen. Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle für das Sanierungsgebiet Stuttgart 28: Büro GRiPS - Ute Kinn, Horbachstraße 2, 76275 Ettlingen, Telefon (0 72 43) 71 94 55, E-Mail ute.kinn@grips-ettlingen.de